

Presseinformation

29. November 2019

Hochwasserschutz in Waidhofen/Thaya eröffnet

LH-Stellvertreter Pernkopf: Der Schutz der Bevölkerung hat für uns oberste Priorität

Der Hochwasserschutz in Altwaidhofen (Waidhofen/Thaya) wurde kürzlich feierlich eröffnet: Insgesamt investierten das Land Niederösterreich, der Bund und die Gemeinde rund 1,8 Millionen Euro in die Schutzmaßnahmen am Kaltenbach.

Durch die Errichtung von zwei Rückhaltebecken wurde entlang der innerörtlichen Fließstrecke des Kaltenbaches sowie im Ortsteil Sandgrube ein Schutz gegen ein 100-jährliches Hochwasser erreicht. Am Kaltenbach wurde ein Rückhaltebecken mit einem Volumen von 75.000 Kubikmetern und oberhalb des Ortsteiles Sandgrube eines mit einem Volumen von 4.600 Kubikmetern errichtet.

„Der Schutz der Bevölkerung hat für uns oberste Priorität“, betont LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. „Seit dem Jahr 2002 wurde in Niederösterreich über 1 Milliarde Euro in den Hochwasserschutz investiert. Damit wurden bereits über 300 Gemeinden sicherer gemacht, laufend stehen rund 70 Projekte in Umsetzung.“ Einen besonderen Dank sprach Pernkopf im Zuge der Eröffnung der Feuerwehr aus: „Im Ernstfall ist unsere Freiwillige Feuerwehr immer zur Stelle. Besonders im Hochwasserfall ist sie rund um die Uhr im Einsatz, um zu Helfen. Das ist keine Selbstverständlichkeit und gehört immer wieder vor den Vorhang geholt!“

„Es gibt nichts Schlimmeres, als nachts nicht ruhig schlafen zu können, weil man nicht weiß, ob man morgen das Hochwasser im Haus hat. Dieses Gefühl ist mit dem Hochwasserschutz jetzt zum Glück Vergangenheit“, freut sich Bürgermeister Robert Altschach.

Durch die Hochwasserschutz-Maßnahmen werden 19 Wohnobjekte, die Firma Mölzer, die Gemeinde- und Landesstraßen, ein Abwasserpumpwerk, das Feuerwehrhaus der FF Altwaidhofen und die „Kainzer Fischteiche“ vor einem 100-jährlichen Hochwasser geschützt.

Weitere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at.

Presseinformation



Im Bild von links nach rechts: Bundesrat Eduard Köck, Bürgermeister Robert Altschach, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Norbert Knopf (Leiter Abteilung Wasserbau)

© NLK Filzwieser